Filmstatistisches
Taschenbuch 1987



SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.
- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1987

Zusammengestellt und bearbeitet von Johannes Klingsporn

September 1987

6200 Wiesbaden - Langenbeckstraße 9 · Telefon (0 61 21) 30 70 84 · Fernschreiber 4-186 639 ISSN 0071-4941

Inhaltsübersicht

Inhalt	sübersicht															Ш
Erläuf	erungen .						-									١V
Zeich	enerklärunge	n			,											٧
Abkü	rzungen .	,														VI
Vorbe	emerkungen															VII
Α	Textteil															
A 1	Filmproduktion	าท														1
A 2	Filmverleih	J11	-													2
A 3	Filmtheater	•														3
A 4	Filmbesuch		•	•						•	•	•	•	•	Ī	4
A 5	Fernsehen	•	•	•							•	•		•	•	5
		-	٠	•	•			•	•	•	•					6
A 6	Video .	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠	•	•	Ü
В	Tabellenteil															
B 1	Filmprodukti	on														8
В 2	Filmverleih															12
В 3	Filmtheater											*				17
В 4	Filmbesuch															24
В 5	Freiwillige Se	elbs	tkor	itrol	le de	er Fi	lmw	rirtsc	haft	(FS	SK)					27
	Juristenkom															
	Filmwirtscha				-		_									31
в 7	Filmförderun	•	,													32
B 8	Filmbewertu															37
B 9	International	_				uuo	-			•	•	•				39
		C ()	JC13	i Ci it	CII	•	-	-		•	•	•	•	·	•	43
	Fernsehen	•	•	•	•			•		•	•	•	•	٠	•	49
BII	Video .				•					4	•					40

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend E gebnisse die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe be' den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben für die Jahre ab 1959 beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bindesrepublik Deutschland einschließlich Saerland und Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 3 Dezember. Diejenigen für die Jahre bis 1958 beziehen sich auf dasselbe Gebiet, jedoch ohne Saarland.

Die Jahreszahlen gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfabt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben Nich darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Die Angaben für 1970 ff. basieren auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Im allgemeinen ist so auf- bzw abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommen e Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort "darunter" verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Ve merk "unter" beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63/607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963.)

In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des "abendfüllenden Films", des "Kurzfilms" und des "Wochenschaufilms" definiert.

Artikel 2

Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder prioaten Vorführung bestimmten fertigen Filmworks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Brstimmungen berahenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.

Es gelten:

- a) als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1 600 Metern haben;
- b) als Kurzsilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Lange unter 1 600 Meter haben;
- c) als Wochenschausslime Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstaltung sowie der silmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge surbiger Wochenschausslime kann weniger als 200 Meter betragen.

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Lange der Filme die gleiche Vorsührdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind. Entsprechend den EWG-Richtlinien wurden im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen die Tabellen im Abschnitt Filmproduktion nach diesen Grundsätzen erstellt Für alle sonstigen Zahlenangaben über abendfüllende Spiel- und Kulturfilme in den Abschnitten Filmverleih und Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) wurden die EWG-Richtlinien erstmals für das Kalenderjahr 1963 zugrunde gelegt bei den betreffenden Tabellen gelten für die Kalenderjahre bis 1962 die bisherigen Erhebungsgrundlagen der Filmgattungen:

Spielfilme 35 mm Format: 1 500 m und mehr; 16 mm Format: 600 m und mehr. 17 kul ur- u. Werbef. (lang) 35 mm Format: 1 000 m und mehr; 16 mm Format: unter 600 m. 16 mm Format: unter 600 m. 16 mm Format: 400 m und mehr. 17 kul ur- u. Werbef. (kurz) 35 mm Format: unter 1 000 m; 16 mm Format: unter 400 m.

und für die Kalenderjahre 1963 ff. die neuen Erhebungsgrundlagen für alle Filmgattungen:

Abendfüllende Filme 35 mm Format: 1 600 m und mehr; 16 mm Format: 640 m und mehr. Kurzfilme 35 mm Format: unter 1 600 m; 16 mm Format: unter 640 m.

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Bel	=	Belgien	NdI	=	Niederlande
Bul	=	Bulgarien	Oe	=	Österreich
Dt	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	DDR		Deutsche Demokratische Republi
CSSR		Tschechoslowakei	Spa	=	Spanien
			Swd	=	Schweden
Dä	=	Dänemark	Swz	=	Schweiz
Fr	=	Frankreich			
Gb	=	Großbritannien	UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
It	=	Italien	USA	==	Vereinigte Staaten von Amerika
Jug	=	Jugoslawien			Sonstige / Übrige

Sonstige Abkürzungen

FFA FSK FBW W BW JK tw. dt. ausl. bzw. g.		Filmförderungsanstalt Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft Filmbewertungsstelle Wiesbaden Prädikat: Wertvoll Prädikat: Besonders wertvoll Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft teilweise deutsch ausländisch beziehungsweise gegenüber	u. ä. RM DM Vorj. Vj. Hj. vH Mill. Mrd. mm		Reichsmark Deutsche Mark
Gem Prod.	=	Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei o hergesteltler Film)	der meh	rere	n deutschen Produzenten
Co Prod.	=	Co-Produktion (ein von deutschen und au hergesteltler Film)	sländisch	nen	Produzenten gemeinsam

Vorbemerkungen

1957 veröffentlichte die Statistische Abteilung zum ersten Mal ihr Filmstatistisches Taschenbuch, das – bis auf eine Ausnahme im Jahr 1958 – seitdem einmal jährlich herausgegeben wird.

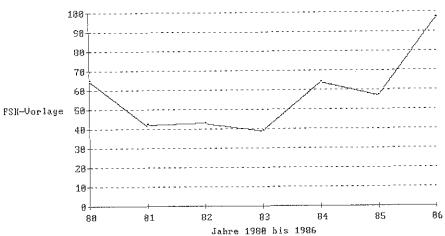
In der vorliegenden Ausgabe wurden erstmals einige wichtige Kenndaten der Videobranche mit aufgenommen, die wir auch bei zukünftigen Ausgaben berücksichtigen werden.

Filmproduktion

1986 wurden insgesamt 60 deutsche Spielfilme und 9 deutsche Dokumentarfilme in den Filmtheatern der Bundesrepublik erstaufgeführt. Von den 60 Spielfilmen waren 15 internationale Co-Produktionen, wobei die meisten Co-Produktionen mit Italien realisiert wurden. Der Anteil der prädikatisierten Spielfilme blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant (1985 = 32, 1986 = 31). Die Vorlage von Kurzfilmen bei der Filmbewertungsstelle (FBW) ist von 216 Filmen im Jahr 1985 auf 148 Filme im Jahr 1986 stark gesunken. Da ein Prädikat bei der FBW Voraussetzung zur Kurzfilmförderung bei der Filmförderungsanstalt (FFA) ist – und zunächst Unsicherheit darüber bestand, wie weit die Kurzfilmförderung im neuen (am 01. 01. 1987 in Kraft getretenen) Filmförderungsgesetz (FFG) berücksichtigt werde – kann aus dem geringeren Prüfvolumen bei der FBW zunächst nur für dieses Jahr auf einen temporären Rückgang der Kurzfilmproduktion geschlossen werden.

Die erfreuliche Entwicklung auf dem Sektor der Filmtheaterwerbung findet ihren Niederschlag in der Produktion von Werbefilmen. Die Graphik zeigt die Entwicklung der FSKgeprüften deutschen Werbefilme.

Werbefilmproduktion



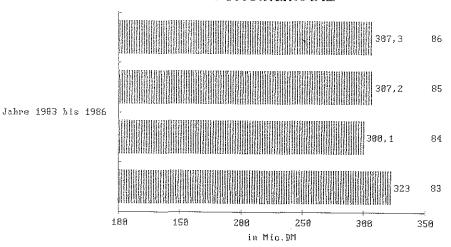
Filmverleih

Der Verleihumsatz ist im vergangenen Jahr mit 307,3 Millionen DM im Vergleich zum Vorjahr (307,2 Millionen DM) nur minimal gestiegen, wobei der deutsche Film seine gute Position behaupten konnte (22,1% Marktanteil).

Von den europäischen Filmländern konnte Frankreich seinen Anteil mit 22,9 Millionen DM Verleihumsatz von 4,2% im Vorjahr wieder auf 7,5% am Gesamtanteil ausbauen. Italien verzeichnete unverändert 1,3% während der Anteil Großbritanniens erneut auf 3,3% zurückging. Die starke Position des amerikanischen Films blieb mit 62,5% Marktanteil im Trend der Vorjahre.

Die Zahl der erstaufgeführten Spielfilme war 1986 rückläufig. Die USA mit 12 und Frankreich mit 10 Filmen waren an diesem Rückgang auf 281 Spielfilme am stärksten beteiligt. Die Zahlen für das 1. Halbjahr 1987 deuten aber daraufhin, daß diese Entwicklung nur temporärer Natur ist.

Verleihumsatz

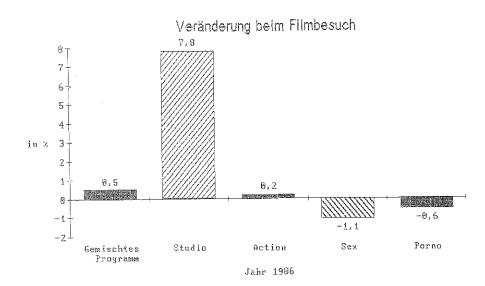


Filmtheater

Die Statistische Abteilung der SPIO hat erstmals für 1986 die Kinostatistik auf EDV erstellt. Bevor die Daten in den Computer eingegeben wurden, fand ein Abgleich mit den Daten des Verleiherverbandes und der FFA statt. Bei diesem Vorgehen wurde eine Reihe von Filmtheatern festgestellt, die schon seit längerer Zeit geschlossen waren. Inklusive Wandertheatern und Autokinos führen wir zum 31. 12. 1986 3.304 Kinos. Zum gleichen Zeitpunkt hat die FFA 3.323 Kinos registriert, wobei im Laufe des Jahres 36 Neueröffnungen, 52 Wiedereröffnungen und 192 Schließungen festgestellt wurden. Die Differenz zu den FFA-Daten beruht primär auf der Nichtberücksichtigung der Pornokinos bei der SPIO-Statistik.

Ende 1986 waren 3.262 Filmtheater mit 643.000 Sitzplätzen, 24 Wanderkinos mit 176 Spielstellen und 18 Autokinos mit ca. 14.000 Einstellplätzen in Betrieb. Die meisten ortsfesten Filmtheater weisen wie bisher Nordrhein-Westfalen und Bayern auf; die geringste Sitzplatzdichte (9,5) je Einwohner besteht gleichermaßen in Nordrhein-Westfalen und in Schleswig-Holstein, die höchste (12,2) hat das Saarland.

Überdurchschnittlich stark konnten die Studio- und Filmkunstkinos von der positiven Besucher- und Umsatzentwicklung des letzten Jahres profitieren. Die Graphik zeigt die prozentualen Veränderungen der Filmtheaterbruttoeinnahmen zum Vorjahr.

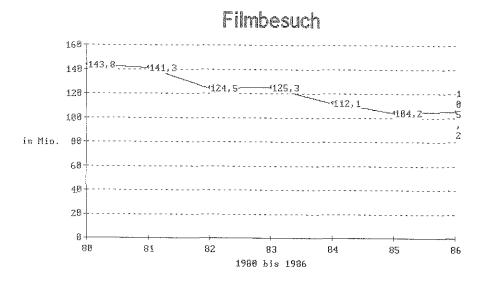


Filmbesuch

Der leichte Ansteig des Filmbesuchs um 1% auf 105,2 Millionen hat den Abwärtstrend der letzten Jahre stoppen können. Von dieser Entwicklung profitieren die Kinos in Nordrhein-Westfalen mit einem Plus von 2,8% am meisten; bis auf Schleswig-Holstein (–2,2%) und Rheinland-Pfalz (–7,3%) konnten alle anderen Bundesländer positive Zuwächse verzeichnen. Im Saarland blieb der Filmbesuch mit 1,4 Millionen konstant. Die Anzahl der jährlichen Filmbesuche im Durchschnitt aller Bundesländer lag 1986 bei 1,7 je Einwohner.

Im Monat März 1986 wurden mit 11,7 Millionen verkauften Eintrittskarten die meisten Besucher registriert, im Juni 1986 mit 5 Millionen Besuchern die geringste Besucherzahl. In keinem einzigen Monat der vergangenen 6 Jahre wurden so wenig Eintrittskarten verkauft wie im Juni. Da man gleichzeitig bis 1983 zurückgehen muß, um vergleichbar gute Besucherzahlen wie im März 1986 zu finden, scheint bei den Besucherzahlen nicht nur eine Konzentration auf wenige Spitzenfilme stattzufinden, sondern auch eine Verlagerung auf bestimmte Monate.

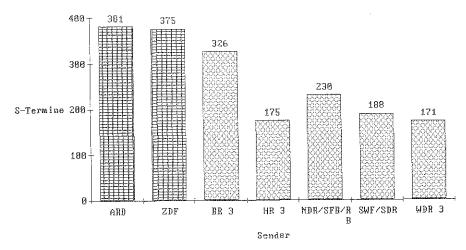
In der Graphik wird die Entwicklung des Filmbesuchs von 1980 bis 1986 wiedergegeben.



Fernsehen

Bis auf die Sender des Südwestfunks haben alle anderen öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten ihre Ausstrahlung von Kinofilmen im Fernsehen erhöht. Allein die Sender der Nordkette (NDR/RB/SFB) haben ihre Termine um 63 Filme ausgebaut. Die absolute Verteilung aller Sendetermine im öffentlich-rechtlichen Fernsehen ist der unten stehenden Graphik zu entnehmen.

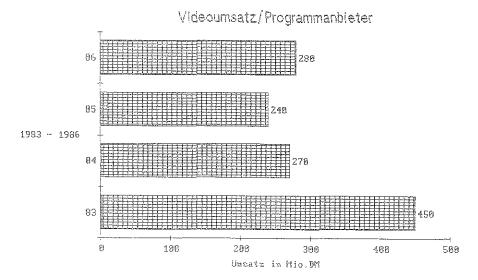
Sendetermine 1986



Video

Der Aufwärtstrend in der Videobranche hielt auch im letzten Jahr unverändert an. Alle wesentlichen Indikatoren zeigen nach oben: Der Absatz von Videorekordern stieg um 250 Tausend auf 1,75 Millionen Stück, der Verkauf bespielter Videoprogramme an den Fachhandel lag mit 3,3 Millionen Stück um 200 Tausend über der des Vorjahres und führte zu einem Umsatz bei den Programmanbietern in Höhe von 280 Millionen DM. Der Umsatz des Fachhandels durch die Vermietung und den Verkauf von Videoprogrammen an den Endverbraucher lag um knapp 38% über dem des Vorjahres.

In der Graphik spiegeln sich die Umsätze der Videoprogrammanbieter mit dem Fachhandel wieder.



Tabellenteil

B1 Filmproduktion

I Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1600 m und mehr)

Tabelle 1

Uraufgeführte Spielfilme*) von 1977 bis 1986

Uraufführungs-	Spielfilme	Da	v o n		Nach anamor-
jahr	uraufgeführt insgesamt	deutsch	deutsch/ausl. Co-Prod.	Farb- Spielfilme	photischen Verfahren hergestellte Spielfilme
1977	52	38	14	50	3
1978	57	50	7	53	1
1979	65	53	12	64	1
1980	49	37	12	47	2
1981	76	60	16	74	1
1982	70	57	13	65	2
1983	77	69	8	73	_
1984	75	62	13	69	2
1985	64	46	18	56	2
1986	60	45	15	56	1

^{*)} Einschließlich der deutsch/ausländischen Co-Produktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

Tabelle 2
Uraufgeführte deutsch/ausländische Co-Produktionen von 1977 bis 1986

Urauf-	Spiel-		,		Da	von	ged	reht	mit	Part	nern	aus	Lan	ıd			
führungs- jahr	filme ins- gesamt	0e	Swz	Ndl	Fr	It	Gb	Spa	Swd	Is- ra- el	USA	0e/ Spa	Fr/ It	Fr/ It/ Spa	Ung	Grie	Son- stg
1977	14	_	-	_	3	4	1	_]	_	_	1	1	3	_		_	1
1978	7	1	_	-	2	3.	_	1	_ 1			-	_	_	_		-
1979	12	1	-		6	1	_	-	1	-	_		2	_	_	_	ī
1980	12	-	-	-	3	2	1	_	- 1	_		_ 1	- 3 l	1		_	2
1981	16	4	-	-	4	1		2	_	2	_	_	ĭ	_	_		2
1982	13	2	_	-	6	ī	_	1	- 1	_	_	- 1	2	_ [_ /	_	1
1983	8	_	- :	-	5	1	_	_	_	ı l	_	_	- 1	_	_ 1		1
1984	13	- :	1	- 1	4	1	-	- 1	_	īĺ	1 l	_	1	_ [_ }	_	4
1985	18	3	1	1	5	1	1	_	- 1	ī]	7	_	- 1	_ 1	٦ }	1	2
1986	15	2	2	- 1	1	4	_	_	- I	_	- T	_	2	_ 1			3

Tabelle 3 Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme*) von 1977 bis 1986 nach Uraufführungsjahren (Stand: 31. 05. 1987)

Urauf- führungs- jahr 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986	Spielt prädikat	filme	Davon							
	pradika	;isiert	Wert	rol1	Besonders wertvol					
	insgesamt darunter dt./ausl.		insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.	insgesamt	darunter dt./ausl Co-Prod.				
1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985	26 29 28 26 32 37 37 28 32 31	8 1 6 5 6 5 2 4 9 9	14 9 13 16 16 19 24 16 20 20	4 - 3 2 4 2 - 2 5 3	12 20 15 10 16 18 13 12 12	4 1 3 3 2 3 2 2 2 4 6				

^{*)} Einschließlich abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

II Abendfüllende Filme ohne Spielhandlung (mit einer Länge von 1600 m und mehr)

Tabelle 4

Uraufgeführte Filme ohne Spielhandlung von 1977 bis 1986 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

	Filme ohne	Dav	o n	Filme ohne	Davon mit	t Prädikat
Urauf- führungs- jahr	Spielhandlung uraufgeführt insgesamt	schwarz/ weiß	farbig	Spielhandlung prädikatisiert insgesamt	wertvoll	Besonders wertvoll
1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985	7 7 13 6 8 8 6 6 7	1 2 1 2 5 1 3	6 5 12 6 6 3 5 3 7 8	4 1 7 4 3 5 3 3 5 5 5	1 2 1 - 2 1 1 1 2	3 1 5 3 3 3 2 2 4 3

III Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1600 m)

Tabelle 5 Kurzfilm-Produktion (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilm) von 1977 bis 1986 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Kalender-	Kurzfilme *)	Dav	on	Kurzfilme	Davon mi	t Prädikat
jahr 	geprüft insgesamt	schwarz/ weiß	farbig	insgesamt vorgelegt	wertvol1	Besonders wertvoll
1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985	105 113 117 112 117 110 103 115 90 75	18 13 16 9 10 15 6 2 3	87 100 101 103 107 95 97 113 87	172 126 145 164 150 154 196 244 216	93 63 79 82 73 86 96 125 106	30 35 36 41 33 37 35 41 36 28

^{*)} Es wurden die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme erfaßt.

IV Werbefilme

Tabelle 6
Werbefilm-Produktion*) von 1977 bis 1986 nach Schwarz/weißund Farbfilmen

Kalenderjahr	geprüfte Werbefilme	Dav	farbig 69 79 64 64 39 42 38 64 57
	insgesamt	schwarz/weiß	farbig
1977	69	_	69
1978	79	- 1	
1979	64		
1980	65	1	
1981	42	3	
1982	43	1	
1983	39	1	
1984	64		
1985	57	-	
1 9 86	97	-	97

^{*)} Es wurden die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme erfaßt.

V Spielfilmproduktionsunternehmen

Tabelle 7
Leistungsgliederung der Spielfilmproduktionsfirmen 1985 und 1986
nach den erstaufgeführten Spielfilmen

Anzahl der		Produktionsfirmen										
Erstaufgeführten	1:	985	1986									
Filme	absolut	in vH	absolut	in vH								
1	66	85,7	65	89,0								
2	4	5,2	5	6,9								
3	6	7,8	2	2,7								
4	-	_	_	_								
5	1	1,3	1	1,4								
6		<u> </u>										
Summe	77	100	73	100								

^{*)} In dieser Tabelle wird die Alleinproduktion einer Beteiligung an einer Gemeinschaftsbzw. internationalen Coproduktion gleichgestellt. Die Fernsehanstalten werden in der Tabelle nicht berücksichtigt. 1986 (1985) waren die Fernsehanstalten an den 60 (64) Spielfilmproduktionen wie folgt beteiligt: ZDF 13 (14), WDR 5 (5), SFB 1 (3), BR 8 (7), HR 3 (-), NDR 4 (3), SDR - (1) SWF - (1), RB 1 (-).

Tabelle 8

Aufteilung der erstaufgeführten Spielfilme 1985 und 1986
nach den Produktionsverhältnissen

Anzahl der	An	zahl der erstauf	geführten Spielfi	lme
beteiligten		1985	19	986
Firmen	absolut	in v. H.	absolut	in v. H.
Einzelfirma 2 Firmen 3 Firmen 4 Firmen 5 Firmen	12 11 4 2 1	18,8 17,2 6,2 3,1 1,6	13 10 2 1	21,7 16,7 3,3 1,7
Zwischensumme	30	46,9	26	43,3
Gemeinschaftsprod. m. Fernsehanstalt.	34	53,1	34	56,7
Summe	64	100	60	100

B2 Filmverleih

Tabelle 9
Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1977 bis 1986
nach Herstellungsländern

Hanatal Lungal and		Ur- und	l ersta	ufgefi	ihrte S	pielfi	lme im	Kaler	ıderjal	ır
Herstellungsland	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
BR Deutschland	52	57	65	49	76	70	77	75	64	60
(darunter deutsch/	(14)	(7)	(12)	(12)	(16)	(13)	(8)	(13)	(18)	(15)
ausländische CoProd.)	1			` `		1	1			(13)
Dt. Fernsehfilme	6	3	2	3	4	1	4	3	1	-
DDR	-	-	1	2	-	1	l - i	2	-	3
Österreich	1	1	1	_	_	l -	3	3	3	4
Schweiz	14	5	3	5	2	5	1	2	1	2
Belgien	_	_	_	-	-	l -	1	1	_	Ţ
Dänemark	1	5	2			1	2	1		1
Frankreich	40	28	23	28	29	29	26	37	30	20
Italien	38	36	42	53	45	32	41	29	16	13
Griechenland	-	2	1	2	1	1 7	15	1 17	26	18
Großbritannien	24	19	19	13	13	7	15	1/	26	1 18
Irland	-	- 1	-		_	_		1	1	_
Jugoslawien	_	1	_	1	_	1	3	1	4	_
Niederlande	1	[_ [i -	1	_		2	_	4	1
Norwegen	1]) <u> </u>] _ [2] _ [] [_		1
Polen		_	_	-			1		_	
Portugal Schweden	4	4	3	2	_	1	4	_		3
Spanien	2	4	_	4	2	3	6	3	2	1
Tschechoslowakei		_	-	1	1		-	J		_
Türkei		1	_		-	1	_	1		_
UdSSR	1	_	_	_	_	1	1.		_	_
Ungarn		_	_	_	1		1	l _	1	_
Südafrika] _	_	l 1	_	_	1	ī	_	-	_
Argentinien	_	_	li	_	_	_			1	1
Brasilien	_	_		1	1		1	1	_	ī
Dominikan. Republik		_	l _	- 1	_	1	:		_	_
Kanada	4	4	3	3	5	ī	3	3		3
Mexiko	1	_	1 2	ı	_	_	1	_	_ :	1
Panama	Ī	_	1 1	_	_	_	_		_	_
USA	106	103	89	109	101	122	109	117	146	134
Hongkong	31	28	33	52	53	22	- 5	5	4	3
Indonesien		_	_	-	-	_	1	-	_	-
Israel	_	1	5	1	_	1	1	1		1
Japan	7	8	2	2	2	3.	1	-	3	1
Korea	-	1	-	_	_	_ i	_		-	-
Libanon	1	l -	_	-	_	_	-		-	-
Ghana	-	-] -	-	-	_	-		_	1
Martinique	-	-	-	{ -	_	_		1	_	
Philippinen	-	-	4	-	_	-	2	-	-	-
Taiwan	1	2	- }	1	-	-	-	-	2	1
VR China	_	-	-	1	-	-	-	-		-
Australien	-	3	ļ -	-	3	5	3	4	4	4
Neuseeland	-		-	- 2	1	1	-	I	_	2
Ohne Ursprungsnachweis	4	2	1		2		_	-	1	-
Insgesamt	340	314	304	337	343	311	314	310	310	281

Tabelle 10
Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme von 1977 bis 1986 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur-	und er	staufg h	eführt andlur	e aben	dfülle alende	nde Fi rjahr	lme oh	ne Spi	el-
ner section.gotting	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Bundesrep. Deutschland	7	7	13	6	8	8	6	6	7	9
DDR	-	-	_	1990	-	1	-	-	-	-
Schweiz	-	-	_	-	-	-	-	-	1	- 1
Frankreich	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Italien	1	1	1	_	1	-	-	***	-	-
Großbritannien	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Niederlande	_	-	-	-	-	_	1	_	_	
USA	_	1	-	3	1	1	1	-	1	3
Australien	_	1	-	-	_	-	_		-	-
Insgesamt	9	10	15	9	11	10	8	6	9	12

Tabelle 11
Erstaufgeführte Langfilme 1986 nach Anlaufmonaten und Herstellungsland

Monat		geführte filme		Herstellungsland						
	insgesamt	in vH	Dt	Fr	It	Gb	USA	Sonstige		
Januar	22	7,5	7	3	-	2	9	1		
Februar	20	6,8	6	2	2	-	10	-		
März	20	6,8	6	2	-	1	8	3		
April	28	9,6	9	3	2	3	7	4		
Mai	25	8,5	2	3	1	2	15	2		
Juni	18	6,1	4	-	-	1	12	1		
Juli	27	9,2	6	-	2	-	16	3		
August	21	7,2	2	-	1	_	13	5		
September	31	10,6	5	4	2	2	13	5		
0ktober	31	10,6	9	3	1	1	11	6		
November	28	9,6	9	-	1	4	11	3		
Dezember	22	7,5	4	-	1	2	12	3		
ısgesamt	293	100	69	20	13	18	137	36		

Tabelle 12

Verleihumsatz*) von 1982 bis 1986 nach Herstellungsländern der Filme

	Verleihumsatz im Kalender								rjahr			
Filme aus	198	1982		83	1984		1985		1986			
Herstellungsland	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in VH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in VH	in Mill. DM	in vH		
Bundesrepublik Deutschland	33,9	11,3	45,7	14,1	50,5	16,8	69,8	22,7	67,8	22,1		
Österreich	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,3	0,1	1,6	0,5		
USA	166,7	55,4	194,9	60,4	197,3	65,8	180,2	58,7	192,0	62,5		
Großbritannien	14,5	4,8	26,3	8,2	9,8	3,3	27,9	9,1	10,2	3,3		
Frankreich	35,3	11,7	23,7	7,3	17,5	5,8	12,8	4,2	22,9	7,5		
Italien	28,9	9,6	19,9	6,2	15,3	5,1	4,0	1,3	4,1	1,3		
Sonstige Länder	21,5	7,1	12,4	3,8	9,5	3,2	12,3	4,0	8,7	2,8		
Insgesamt	301,1	100	323,0	100	300,1	100	307,2	100	307,3	100		

^{*)} Einnahmen aus Filmmiete von FSK-geprüften oder JK-begutachteten Filmen, jedoch ohne Wochenschaumiete.

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 13

Verleihumsatz von 1982 bis 1986 nach Verleihbezirken

Verleihbezirk	Ante	Anteil am Verleihumsatz in vH im Kalenderjahr							
Verleihbezirk	1982	1983	1984	1985	1986				
Hamburg	21,0	21,7	20,7	20,5	20,2				
Düsseldorf	27,1	25,8	26,1	26,6	25,0				
Frankfurt	25,6	25,9	25,8	26,1	26,7				
München	21,0	21,8	22,4	22,0	23,0				
Berlin (West)	5,3	4,8	5,0	4,8	5,1				

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 14
Leistungsgliederung der Verleihunternehmen 1985 und 1986
nach erstaufgeführten Langfilmen

Verleih von	Anzahl der Unternehmen							
angelaufenen Spielfilmen	1985	1006	davon überwieger	*) d Alleinverleiher				
	1903	1986	1985	1986				
1	15	25	11	22				
2	2	9	2	9				
3	7	3	5	2				
4 - 8	16	13	15	12				
9 - 12	4	3	3	3				
mehr als 12	9	8	9	8				
Gesamt Summe	53	61	45	56				

^{*)} Als Alleinverleiher wurden alle Verleihunternehmen gezählt, die 50 % und mehr ihrer erstmals angelaufenen Spielfilme ohne Co-Verleiher herausbrachten.

B 3 Filmtheater

Tabelle 15
Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze
nach Bundesländern (Stand: 31. 12. 1986)

	Ortsf Filmth			Sit	zplätze.	
Bundesland	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Film- theater	je 1 000 Ein- wohner
Schleswig-Holstein	144	4,4	24 832	3,9	172	9,5
Niedersachsen	366	11,2	70 676	11,0	193	9,8
Nordrhein-Westfalen	791	24,2	158 864	24,7	201	9,5
Hessen	303	9,3	58 232	9,1	192	10,5
Saarland	70	2,1	12 711	2,0	182	12,2
Rheinland-Pfalz	201	6,2	43 019	6,7	214	11,9
Baden-Württemberg	531	16,3	100 268	15,6	189	10,8
Bayern	638	19,6	128 834	20,0	202	11,7
Hamburg	98	3,0	18 143	2,8	185	11,5
Bremen	36	1,1	7 318	1,1	203	11,2
Bundesgebiet	3 178	97,4	622 897	96,8	196	10,5
Berlin West	84	2,6	20 373	3,2	243	10,8
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 262	100	643 270	100	197	10,5

Tabelle 16
Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken (Stand: 31. 12. 1986)

wa	Ortsfeste F	ilmtheater	Sitzplätze			
Verleihbezirk	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Einw.	
Hamburg	660	20,2	123 333	19,2	10,2	
Düsseldorf	844	25,9	170 511	26,5	9.5	
Frankfurt	822	25,2	162 485	25,3	11,0	
München	852	26,1	166 568	25,9	11,5	
Berlin (West)	84	2,6	20 373	3,2	10,7	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 262	100	643 270	100	10,5	

Tabelle 17
Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1986)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit	Ortsfeste Fi	lmtheater	Sîtzplätze			
Sitzplätzen)	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH		
bis 300	2 681	82,2	378 316	58,8		
301 bis 500	428	13,1	165 857	25,8		
501 bis 750	129	4,0	76 974	12,0		
751 bis 1 000	20	0,6	17 076	2,7		
über 1 000	4	0,1	5 047	0,8		
nsgesamt	3 262	100	643 270	100		

Tabelle 18
Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze je Filmtheater und je 1.000 Einwohner von 1977 bis 1986

Ende des			Sitzplätze	
Kalender- jahres	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Anzahl in 1 000	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
1977	3 072	1 016	331	16,6
1978	3 110	980	315	16,0
1979	3 196	932	292	15,2
1980	3 354	910	271	14,8
1981	3 486	880	252	14,3
1982	3 598	846	235	13,7
1983	3 664	821	224	13,4
1984	3 611	784	217	12,8
1985	3 418	723	212	11,9
1986	3 262	643	197	10,5

Tabelle 19
Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1977 bis 1986

Ende des	Wanderfil	mbetriebe	A	utokinos
Kalenderjahres	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1977	35	215	20	18 765
1978	35	207	22	19 381
1979	34	247	23	19 703
1980	35	281	24	20 043
1981	36	286	23	18 983
1982	28	245	22	17 987
1983	25	202	23	18 160
1984	24	200	21	16 931
1985	24	194	21	16 935
1986	24	176	18	13 570

Tabelle 20
Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen von 1979 bis 1986

Einnahmen	Kalenderjahr	Millionen DM	in vH der Brutto-Einnahmen	Zu-bzw.Ab- nahme gegenüber Vorjahr in vH
Brutto- Einnahmen *)	1979 1980 1981 2) 1982 1983 1984 1985 1986	849,5 905,1 940,8 846,1 872,3 808,5 773,9 784,7	100 100 100 100 100 100 100	+ 13,5 + 6,6 + 3,9 - 10,1 + 3,1 - 7,3 - 4,3 + 1,4
Vergnügungs- steuer-Abgabe **)	1979 1980 1) 1981 1982 1983 1984 1985 1986	1,2	0,1 - - - - - -	- 25,0 - - - - -
Filmabgabe *)	1979 3) 1980 1981 1982 1983 1984 1985 4) 1986	26,1 32,0 33,3 29,7 30,6 28,1 23,9 27,3	3,1 3,5 3,5 3,5 3,5 3,5 3,1 3,5	+ 34,5 + 22,6 + 4,1 - 10,8 + 3,0 - 8,2 - 14,9 + 14,7
Netto- Einnahmen	1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985	822,2 873,1 907,5 816,4 841,7 780,4 750,0 757,4	96,8 96,5 96,5 96,5 96,5 96,5 96,9 96,5	+ 13,7 + 6,2 + 3,9 - 10,0 + 3,1 - 7,3 - 3,9 + 1,0

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen (einschließlich Mehrwertsteuer) beziehen sich auf alle Filmveranstaltungen, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtig sind.

Tabelle 21
Filmtheater, Brutto*-Einnahmen und Besucher im Kalenderjahr 1986 nach Umsatzgrößenklassen

	Filmth	eater	Brutto-Ei	nnahmen *)	Filmbe	sucher
Umsatzgrößenklassen in 1 000 DM	in vH	in vH kumu- lativ	in vH	in vH kumu- lativ	in vH	in vH kumu- lativ
bis unter 30	10,2	10,2	0,6	0,6	0,9	0,9
30 bis unter 50	7,6	17,8	1,4	2,0	1,8	2,7
50 bis unter 100	17,3	35,1	5,6	7,6	6,9	9,6
100 bis unter 150	15,6	50,7	8,6	16,2	9,6	19,2
150 bis unter 200	11,5	62,2	8,9	25,1	9,3	28,5
200 bis unter 300	15,0	77,2	16,4	41,5	16,5	45,0
300 bis unter 400	7,9	85,1	12,1	53,6	12,3	57,3
400 his unter 500	5,2	90,3	10,3	63,9	10,1	67,4
500 bis unter 600	3,3	93,6	8,2	72,1	7,7	75,1
600 bis unter 700	1,7	95,3	4,8	76,9	4,5	79,6
700 bîs unter 800	1,3	96,6	4,5	81,4	4,4	84,0
800 bis unter 900	1,1	97,7	4,4	85,8	4,1	88,1
900 bis unter 1 000	0,4	98,1	1,7	87, 5	1,5	89,6
1 000 und mehr	1,9	100	12,5	100	10,4	100
Insgesamt	100		100		100	

Bemerkungen: Die Angaben beziehen sich auf alle nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtigen Filmtheater einschließlich der Filmtheater, die im Kalenderjahr geschlossen oder neu- bzw. wiedereröffnet wurden.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

¹⁾ Durch den faktischen Fortfall der Vergnügungs-Steuer bei Filmvorführungen beinhalten die noch vereinzelt ausgewiesenen Vergnügungs-Steuer-Einnahmen fast ausschließlich die bei der Vorführung von Hard-Core-Filmen angefallenen Steuern. – 2) Erhöhung der gesetzlichen Filmabgabe von DM 0,10 auf DM 0,15 je verkaufte Eintrittskarte seit 1. Juli 1974. – 3) Am 1. Juli 1979 trat ein neues Filmförderungsgesetz in Kraft.

^{1.} Juli 1974. - 3) Am 1. Juli 1979 trat ein neues Filmförderungsgesetz in Kraft. 4) Aus buchungstechnischen Gründen wurde die Filmabgabe 1985 ausnahmsweise nur für

¹¹ Monate berechnet. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist deshalb nur bedingt möglich.

^{*)} Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin. **) Quelle: Statistische Landesämter

^{*)} Im Vergleich zu den Vorjahren werden nicht mehr Netto- sondern Bruttoeinnahmen erfaßt.

Tabelle 22
Filmbesuch und Filmtheater Bruttoeinnahmen 1985 und 1986
nach dem Betriebstyp*

Ve	gegenuber Vorjahr in vH	231,5 - 3,5	144,4	408,0	0,8 161,6	784,7	
Filmtheaterbruttocinnahmen in Millionen	1.985	239,8	142,3	391,5	0,3	773,9	J []
Veränderung	yegenuder Vorjahr in vH	- 3,2	5,0	4,0	0	1,0	
Filmbesuch in Millionen	1986	32,9	19,8	52,4	0,1	105,2	9
Filmbesuch	1985	34,0	19,7	50,4	0,1	104,2	100
	Betriebstyp	Einzelkino	Doppelkino	Kinocenter	keine Angaben	Gesamt	4) m;

Tabelle 23
Filmbesuch und Filmtheater Bruttoeinnahmen 1985 und 1986 nach dem Filmprogramm*

Film- *)	Filmb in Mi	csuch 11ionen	Veränderung gegenüber Vorjahr		erbruttoein- Millionen	Veränderung gegenüber Vorjahr
gramm	1985	1986	in vH	1985	1986	in vH
Gemischtes Programm	77,0	77,0	0	582,8	585,9	0,5
Studio / Filmkunst	14,5	15,5	6,9	99,8	107,6	7,8
Action	8,0	8,1	1,2	64,2	64,3	0,2
Sex	1,5	1,4	- 6,7	9,3	9,2	- 1,1
Porno	3,2	3,2	0	17,8	17,7	- 0,6
Gesamt	104,2	105,2	+ 1,0	773,9	784,7	1,4

^{*)} Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.

Quelle: Datenmaterial, Filmförderungsanstalt (FFA) – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts –, Berlin, Datenaufbereitung SPIO, Wiesbaden.

Tabelle 24
Filmbesuch und Filmtheater Bruttoeinnahmen 1985 und 1986 nach der Gemeindegröße*

Gemeinde-	Filmb in Mil		Veränderung gegenüber		erbruttoein- n Millionen	Veränderung gegenüber
größe	1985	1986	Vorjahr in vH	1985	1986	Vorjahr in vH
Großstadt	57,3	58,4	1,9	447,3	456,9	2,1
Mittelstadt	35,8	35,8	0	256,2	257,4	0,5
Kleinstadt	11,1	11,0	- 0,9	70,4	70,4	0
Gesamt	104,2	105,2	+ 1,0	773,9	784,7	1,4

^{*)} Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.

Quelle: Datenmaterial, Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin. Datenaufbereitung, SPIO, Wiesbaden.

B 4 Filmbesuch

Tabelle 25
Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs von 1977 bis 1986

Kalenderjahr		im Bundesgebiet ch Berlin (West) 1)	Jährliche Fi	lmbesuche je Einwohner
Ratemet Jain	Anzahl in Millionen	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme in vH
1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986	124,2 135,5 142,0 143,8 141,3 124,5 125,3 112,1 104,2 105,2	+ 7,9 + 9,2 + 4,8 + 1,3 - 1,7 - 11,8 + 0,6 - 10,5 - 7,0 + 1,0	2,0 2,2 2,3 2,3 2,3 2,0 2,0 1,8 1,7	+ 5,3 + 10,0 + 4,6 0 0 - 13,0 0 - 10,0 - 5,6

¹⁾ Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern.

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfaßt, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind.

Tabelle 26

Eintrittspreise von 1977 bis 1986

(Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalenderjahr	Durchschnittli (Durchschnittlicher E	cher Brutto-Eintrittspreis rlös je verkaufte Eintrittskarte)
	ÐM	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
1977	5,25	+ 2,1
1978	5,52	+ 5,1
1979	5,98	+ 8,3
1980	6,29	+ 5,2
1981	6,66	+ 5,9
1982	6,79	+ 2,0
1983	6,96	+ 2,5
1984	7,21	+ 3,6
1985	7,43	+ 3,1
1986	7,46	+ 0,4

Tabelle 27
Filmbesuch von 1984 bis 1986 nach Bundesländern

			Filmbesuch	er	
Bundesland	1984	1985	1986	Zu- bzw. Abnahme	Jährliche Filmbe-
	Anz	ahl in Milli	onen	1985 ge- genüber 1986 in vH	suche je Einwohner
Schleswig-Holstein	4,7	4,5	4,4	- 2,2	1,7
Niedersachsen	10,9	10,5	10,7	1,9	1,5
Nordrhein-Westfalen	27,5	25,5	26,1	2,8	1,6
Hessen	10,4	9,8	9,9	1,0	1,8
Saarland	1,5	1,4	1,4	0	1,3
Rheinland-Pfalz	5,3	5,5	5,1	- 7,3	1,4
Baden-Württemberg	18,5	16,6	16,7	0,6	1,8
Bayern	21,3	18,9	19,1	1,1	1,7
Hamburg	5,2	4,7	4,8	2,1	3,1
Bremen	1,6	1,6	1,6	0	2,4
Bundesgebiet	106,9	98,9	99,8	0,9	1,7
Berlin (West)	5,2	5,3	5,4	1,9	2,9
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	112,1	104,2	105,2	1,0	1,7

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfaßt, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 28 Filmbesuch von 1981 bis 1986 nach Monaten

Monat	Mo	natlicher Fi	lmbesuch in	Millionen in	m Kalenderja	hr
HOHAL	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Januar	13,2	12,4	12,8	10,7	8,3	8,0
Februar	10,8	9,8	9,4	8,9	7,8	8,8
März	11,8	10,7	11,3	9,3	8,3	11,7
April	12,3	10,2	10,9	10,6	8,3	9,8
Mai	11,0	8,3	9,8	8,4	6,2	7,2
Juni	10,4	7,9	7,1	7,5	8,4	5,0
Juli	10,7	8,7	7,4	6,9	8,0	6,7
August	11,6	10,9	10,1	8,4	10,5	8,5
September	11,9	10,2	10,5	9,9	10,0	7,8
Oktober	13,5	11,9	12,7	10,5	10,3	10,3
November	13,1	11,2	10,6	10,2	8,5	11,0
Dezember	11,0	12,3	12,7	10,8	9,6	10,4
Insgesamt	141,3	124,5	125,3	112,1	104,2	105,2
Monat	Мо	natlicher Fi	lmbesuch in im Kale	vH des gesam nderjahr	ten Filmbesu	chs
	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Januar	9,3	10,0	10,2	9,5	8,0	7,6
Februar	7,6	7,9	7,5	7,9	7,5	8,4
März	8,4	8,6	9,0	8,3	8,0	11,1
April	8,7	8,2	8,7	9,5	8,0	9,3
Mai	7,8	6,7	7,8	7,5	5,9	6,8
Juni	7,4	6,3	5,7	6,7	8.0	4,8
Juli	7,6	7,0	5,9	6,2	7,7	6,4
August	8,2	8,7	8,1	7,5	10.1	8,1
September	8,4	8,2	8,4	8,8	9,6	7,4
Oktober	9,5	9,5	10,1	9,4	9,9	9,8
November	9,3	9,0	8,5	9,1	8,1	10,5
Dezember	7,8	9,9	10,1	9,6	9,2	9,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

B 5 Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 29
Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme und Videos im Kalenderjahr 1986 nach Herstellungsländern, Auswertungsart und Länge

Herstellungsland			Ki	noausw	ertung		Videoau	swertung
Herstellungsland			Filme	mit e	iner Lär	ge	Videos mit	einer Länge
Ins- Davon ge- Spiel Samt filme filme filme filme filme vor- mehr m	Werstell unosland			uı	nter 1 6	00 m	von 60	
Bundesrep. Deutschland 67 60 75 97 37 8 4 DDR 4 4 4 1 - 3 1 - Österreich 2 2 2 - 1 2 2 1 Greenkreich 18 18 - 4 17 15 2 Frankreich 18 18 1 - 10 19 3 Taiwan 1 1 1 1 Australien 4 4 1 - 3 6 - Schweden 5 4 - 1 1 Brasilien 1 1 1 2 1 1 - Brasilien 1 1 1 Brasilien 1 1 1 1 1 - Brasilien 1 1 1 1 1 - Brasilien 1 1 1 1 1 - Brasilien 1 1 1 Brasilien 1 1 1 Brasilien 1 1 1 1 1 - Brasilien 1 1 1		ge-	Spiel-			vor-	und	i
USA	Bundesrep. Deutschland DDR Österreich Schweiz Großbritannien Frankreich Italien Taiwan Australien Schweden Japan Polen Brasilien Dänemark Hongkong Argentinien Neuseeland Kanada Ungarn Niederlande Griechenland Belgien Indonesien Tschechoslowakei UdSSR Mexiko Israel USA	67 4 2 1 18 18 18 1 4 5 1 1 1 1 5 1 2 4 4 - - - - - 1 13 8 13 13 13 14 14 15 15 15 16 16 17 17 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	60 4 2 1 18 18 18 18 14 4 4 1 1 1 5 1 2 4 4 - - - - - - - - - - - - - - - - -	75 1	97	3 2 1 17 16 10 1 3 1 3 3 - 2 4 4 158	1 1 15 12 19 -6 1 2 -7 -1 1 5 -1 1 4 1 2 277	2 - - 3 - - - - 2 - - 2 - - 2 - 1 2 - - - 2 - - - -

Tabelle 30
Von FSK-Ausschüssen geprüfte Filme und Videos vom 18. 7. 1949
bis 31. 12. 1986 nach Auswertungsart und Länge

The state of the s			4	Anzahl der Filme	Filme			
Auswortungsart	18.07.49 bis 31.12.80	1981	1982	1.98.3	1984	1985	1986	Insge-
I. Kino:						ļ		
I a Filme mit einer Lünge von 1600 m und mehr								
Dt. Reprisen	580	23	14	10	Φ	10	2	648
Dt. Spielfilme	2 61.0	72	89	82	87	71	9	3 050
Spielfilme aus der UDR	73	귝	7 -	ı	0.	,	1 -	82
Ausl. Spielfilme	10 681	255	222	216	237	238	221	12 070
Dokumentarfilme	266	15	18	15	14	2	i 80	1 072
Gesamt	15 007	369	328	323	350	325	295	16 997
1 b Filme mit ciner Länge unter 1 600 m							:	
Kurzfilme	1.5 435	138	134	112	124	104	82	16 131
Werbetilme Werbevorspanne	12 412	48	213	41	68 254	56 279	108	9 768
Gesant	37 244	435	397	400	116	730	107	00 00
			3	200	0+4	60%	403	39 814
11. Video: If a Videos mit ciner länge von 60 Mir. und mehr	ı	ą.	l	ı	1	21.9	373	592
II b Videos mit einer Länge unter 60 Min.	ı	ı	1	ı		46	64	110
Summe I a + II a	15 007	369	328	323	350	544	668	17 589
Summe 1 b + 11 b	37 244	435	397	400	446	485	517	39 924
Gesamt.	52 251	804	725	723	796	1 029	1 185	57 513
					Tea.			

Tabelle 31
Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme
(1.600 m und mehr) und Videos (60 Minuten und mehr) von 1984 bis 1986
nach Prüfentscheiden*

			HIGO	ii Pruiei	10010					
Prüfungs-			1984			1985			1986	- WALLES
entscheidung		Spiel- film	Video	Summe	Spiel- film	Video	Summe	Spiel- film	Video	Summe
Freigegebe Filme	abs.	336	_	336	319	219	538	287	371	658
Insgesamt	in %	100	-	100	100	100	100	100	100	100
Freigegeben	abs.	_		_	11	2	13	11		11
ohne Altersbe- schränkung	in %	_	-	-	3,4	0,9	2,4	3,8	-	1,7
	abs.	58	-	58	37	5	42	33	6	39
ab 6 Jahren	in %	17,3	_	17,3	11,6	2,3	7,8	11,5	1,6	5,9
	abs.	99	-	99	111	32	143	99	66	165
ab 12 Jahren	in %	29,4		29,4	34,8	14,6	26,6	34,5	17,8	25,1
	abs.	100		100	100	129	229	93	208	301
ab 16 Jahren	in %	29,8		29,8	31,3	58,9	42,6	32,4	56,1	45,7
freigegeben	abs.	. 79	-	79	60	51	111	51	91	142
nicht unter 18 Jahren	in %	23,5	_	23,5	18,9	23,3	20,6	17,8	24,5	21,2
Feiertags-	abs.	222	-	222	230		_	217	_	
frei	in %	66,1	Na+	66,1	72,1	_	_	75,6	_	-
Nicht Feier-	abs.	. 114	-	114	89	-	-	70	_	
tagsfrei	in %	33,9		33,9	27,9	_	_	24,6	_	_

^{*)} Ab 01.04.1985 ist ein neues Jugendschutzgesetz in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt gelten die in der Tabelle 31 angegebenen neuen Alterskennzeichnungen. Bespielte Videokassetten und vergleichbare Bildträger fallen nun ebenfalls unter den Geltungsbereich des neuen Jugendschutzgesetzes.

Tabelle 32
Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme
(1.600 m und mehr) und Videos (60 Minuten und mehr) nach Kalenderjahren
und Herstellungsländern

	u	nd Her	stellu	ngslar	ndern					
4.117 3	Freige	egebene in		filme derjah		deos	19	85	1	986
Herstellungsland	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Spiel- filme	Videos	Spiel-	Video
Deutsche Reprisen 1)	10	27	20	11	8	9	10		2	
Bundesrep. Deutschland	64	59	76	68	80	87	71	7	60	8
DDR	1	2	_	4	_	1	'-	<u> </u>	4	i
Österreich	-	1	_	_	1	1	1	_	2	1 1
Schweiz	3	4	I	3 2	3	1	_	1	Ĩĩ	l ĩ
Dänemark	1	_	_		-	1	2	_	ī	ī
Frankreich	26	28	26	25	23	31	29	8	18	12
Italien	44	52	41	27	42	31	17	18	18	19
Griechenland	1	3	-	-		-	_	-	_	1
Großbritannien	20	13	11	10	13	16	19	15	18	15
Jugoslawien	-	1	~	2	_ i	_	1	1	_	
Niederlande	-	1	-	2	1	2	3		_	1
Polen	-	\ - '	2	1	1	_	- 1	ի –	1) <u> </u>
Rumānien	-	ļ -	-	- :	-	_	-	2	_ :	-
Schweden	3	1	-	2	3		_	_	4	I
Spanien	1	3	1	2	4	2	2	1	_	
Tschechoslowakei	-	1	1		-	_	_	-	_	_
Türkei		-	-	2	_	_	-	_	_	_
Udssr	} -	j - '	-	_ '	2	_	-	1	-	4
Ungarn	-	-	1	1	-	-	i –	1	-	_
Südafrika	1	i - ,	-	1	2	_	_	1	_	_
Argentinien	-	[-]	-	-	-		1	_	1	~
Brasilien	-	2	-	-	1	1	_	-	1	1
Peru	-	-	-	-	-	_	1	_	_ i	_
Kanada	2	3	5	1	4	1	-	3	4	5
Mexiko	1	1	~		1	-	_	i –	_	1
USA	85	107	107	111	102	135	145	147	138	277
Indonesien	~	- 1	-	- 1	1	_	1	_	_	4
Honkong	33	51	52	20	7	6	7	l ı	5	7
Israel	5	2	1	1	1	1	-	1	_	2
Japan	2	2	2	1	1.	**	3	4	1 1	2
Philippinen	4	-			3	1	_	1	-	~
Taiwan	-	1	_		_	_	1	Ιĩ	1	_
Martinique	-	ļ — i	_	_	_	1	-	_	_	_
VR China	1 1	i – I	_	_	_	_	_	_	_	_
Australien		[_	3	7	1	3	4	4	4	6
Neuseeland	-		~	1	_	1	1	1 -	2	1
Belgien	-	-	_	-	-	_		-	_	1
Ohne Ursprungsnachweis	1	1	1		~	2	_	1	1	1
Insgesamt	309	366	351	305	304	334	319	219	297	373

¹⁾ Vor dem 08.05.1945 angelaufene Filme (Reprisen).

B 6 Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)

Tabelle 33

Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen* für abendfüllende
Filme (1.600 m und mehr) von 1977 bis 1986 nach
Kalenderjahren und Herstellungsländern

		Ausgeg	ebene	Unbede im K	nklich alende	keitsb rjahr	escheir	nigung	en	
Herstellungsland	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Bundesrepublik Deutschland	1	2	_	2	5	4	5	2	1	1
Dominikanische Republik	-	-	-	_	-	1		-	-	-
Österreich	_	-	-	-	-	-	_	1	-	-
Schweiz	4	-	-	-	2	1	1	-	-	-
Dänemark Frankreich Italien Griechenland Großbritannien	3	1 - - -		1 - - -	4 -	3 5 1	1 3 2 -	- 6 2 - 1	1 1 - 1	- - - -
Schweden	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Spanien) -) -) -	-	1	1	1	_] [] -
USA Philippinen Hongkong	-	1 -	-	4 - 1	1	4 - 1	3 -	3 - -	2 11 11	2 -
Japan Panama Argentinien	2 -	-	1 -		1 -	1 1	-	- - 1	-	-
Australien	-	-	-	-	-	1	-	1 +	_	-
Ohne Ursprungsnachweis	-	_		-	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	8	5	1	9	19	23	18	16	8	3

^{*)} Diese Filme sind nach Ansicht der Juristenkommission in der ihrer Rechtsauskunft entsprechenden Fassung strafrechtlich unbedenklich.

¹⁾ Wurden als Video geprüft

B 7 Filmförderungsanstalt (FFA)

(Stand: 05, 05, 1987)

Tabelle 34
Förderung programmfüllender Filme*) von 1967 bis 1986

I. Grundbetrag

Erstaufgeführte deutsche Filme darunter bisher geförderte Filme darunter zur För-Kalenderinsgedavon im Haushaltsjahr derung jahr samt 1 insgeangeme1 samt det 1986 1987 Anzah1 1967 - 1970 22 2) 25 3) 77 4) Insgesamt 1. 720 1 304 1.6 75.8 24.2

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG)

Bemerkungen: Die Tabelle enthält nur die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung: beginnend mit dem Haushaltsjahr 1976 ist zusätzlich im Rahmen einer Sonderbereitstellung von Haushaltsmitteln nach § 8 Abs. 3 FFG von 1974 bzw. nach § 23 FFG von 1979 weiteren Filmen ein anteiliger, ermäßigter Grundbetrag zuerkannt worden.

1) Ur- bzw. erstaufgeführte abendfüllende Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugendund Fernsehfilme. - 2) Mit deutscher Uraufführung vom 01.01. bis 30.06.1978. - 3) Mit
deutscher Uraufführung vom 01.07. bis 31.12.1978. 4) Mit Meldung aus dem Vorjahr bzw. aus
01.01. Filmförderung (NDL) - Deutscher Uraufführung vom 01.07.

Quelle: Filmförderung (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 35

Förderung programmfüllender Filme*) von 1967 bis 1986 (Stand: 05. 05. 1987)

II. Zusatzbetrag

		Erstauf	geführte deuts	che Filme	
:		darun	ter mit Grundb	etrag geförderte	Filme
Kalender- jahr				darunter	
J. 44-1-	insgesamt 1)	insgesamt	prädika- tisierte Filme	"gute Unter- haltungsfilme"	mithin Filme mit Zusatzbe- trag zusammen
1967-1972	666	211	47	68	115
1973	91	17	7	6	13
1974	84	19	9	3	12 2)
1975	59	12	8	3	11
1976	68	10	9	l	1.0
1977	65	14	1.1	1	12
1978	67	17	10	2	12
1979	80	16	8	3	11
1980	58	14	9	-	9
1981	85	15	8	4	12
1982	79	15	11	2	13
1983	87	1.7	8	3	11
1984	81	1.1	6	5	11
1985	81.	17	13	6	19
1986	69	11	8	3	11
Insgesamt	1 720	416	172	110	282

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinien beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kulturund Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG)

Bemerkungen: Die Tabelle enthält die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung; beginnend mit dem Haushaltsjahr 1976 sind aufgrund der Sonderregelung nach § 8 Abs. 3 FFG von 1974 weitere prädikatisierte Filme darüber hinaus bei der Zuerkennung eines anteiligen Zusatzbetrages berücksichtigt worden.

1) Ur- bzw. erstaufgeführte abendfüllende Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Fernschfilme. - 2) Ein weiterer Film befindet sich noch im Vorwaltungsverfahren.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 36

Projektförderung von 1974 bis 1986

			Geförde	Geförderte Filmprojekte		
Kalender- jahr der)	davon		
-samage -samage	insgesamt	ausschließlich Projektförderung	ausschließlich Co-Produktion Film/Fernschen	Projektförderung u. Co-Produktion Film/Fernschen	Vorabkauf der Fernsehrechte	Projektförderung u. Vorabkauf der Fernsehrechte
1974 - 1976	44	5	10	1.8	8	۳.
1977	22	2	ī.	11	m	
1978	25	5	ហ	9	. 6	ſI
1979	28	6	*27*	. 67	. 1	^
1980	43	15	6	19	ı	J 1
1981	38	13	6	16	,	1
1982	48	18	12	82	•	1
1983	35	12	po po	14	_	1
1,984	38	π0	-	16	-	ı
1985	42	זו	2	21	ıœ	ı
1986	44	23	11	10		1
Insgesamt	413	123	89	165	30	9
darunter in Filmthea- tern bis	318	78	70	143	22	. Lo
aufgeführt					•	
Ouelle: Filmf	örderungsan	Ouelle: Filmförderungsanstalt (FRA) - Rundesanstalt das Affartlichen Dockt	sanstalt des Arfa		J	

Bemerkungen: Die Projektförderung basiert auf den Filmförderungsgesetzen vom 3. März 1974 bzw. 25. Juni 1979, Den Co-Produktionen Film/Fernschen sowie der Vorabkauf von Fernschrechten liegt bis einschließlich 1978 das Film/Fernsch-Ab-kommen vom 4. November 1974 zugrunde. Beginned mit 1979 gilt das 2. Film/Fernsch-Abkommen vom 8. Juli 1980, dabei sind Filme mit Nachwuchsförderung nach § 9 dieses Abkommens ab 1980 der Kategorie Co-Produktionen Film/Fernschen zugeordnet.

Tabelle 37
Förderung von Kurzfilmen*) von 1968 bis 1986 (Haushaltsjahr)
(Stand: 31. 05. 1987)

Im	Von der FSK freigegebene dt. Kurzfilme	Von der FBW prädikatisierte dt. Kurzfilme	Von der FFA geförderte dt. Kurzfilme	Förderungs- betrag pro Kurzfilme
Haushaltsjahr		Anzahl		
1968 - 1971	1 259	773	200	58 780 1)
1972	201	134	60	20 000
1973	167	124	54	22 222
1974	138	95	45	31 111
1975	145	123	56	25 000
1976	152	123	59	22 222
1977	145	110	51	27 451
1978	1.05	118	40	35 000
1979	113	98	18 39	38 889 18 371
1980	117	104	47	36 620
1981	112	119	53	35 719
1982	117	106	51	39 521
1983	110	123	51	28 859
1984	103	137	49	33 260
1985	115	166	55	26 123
1986	90	142	47	23 952
Insgesamt	3 189	2 595	975	28 615

*) Kurzfilme (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Lehrfilme) mit einer Laufzeit bis unter 79 Minuten.

Bemerkungen: Die deutsche Kurzfilmproduktion erhielt bis einschließlich 1986 gemäß FFG insgesamt 27,9 Millionen - zweckgebunden - als Förderungsmittel.

Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat "Besonders wertvoll" oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat "Wertvoll" eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministers zum FFG vom 7. November 1968/22. Juli 1976 erhalten haben.

1) Der Förderungsbetrag pro Kurzfilm ist eine Durchschnittsberechnung der Kalenderjahre 1968 - 1971.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 38

Förderung von Filmtheatern 1979 bis 1986

	Förderungshilfen	für Filmtheater	Förderungshilfen für Filmtheater von Juli 1979 bis einschließlich 1886 ("Errochnete Förderungshilfen" nach § 56 Abs. 2 FFG)	is einschlie 6 Abs, 2 FFG	Blich 1986	anna anna anna anna anna anna anna ann	
Kalenderjahr	Verfügbarer Haushalts- betrag	Anzahl der Filmtheater	Anzahl der gemeldeten	Socke1bet:	Sockelbetrag (70%)	Ergänzungsbetrag (30%)	ctrag (30%)
	TDM	antrage	Besucher in 1 000	insgesamt TDM	je Theater DM	insgesamt TDM	je Besucher Pfg
Julí 1979 bis Dezember 1979	1 481	2 932	72 890	1. 037	353,59	444	0,6096
1980	2 650	3 105	137 846	1 855	597,32	795	0,5766
1981	2 798	3 153	134 482	1 959	621,24	839	0,6242
1982	3 003	3 258	115 508	2 102	645,23	106	0,7799
1983	2 150	3 338	119 137	1 505	450,81	645	0,5413
1984	2 376	3 312	106 501	1, 663	502,15	713	0,6730
1985	2 267	3 116	98 218	1.587	98,905	680	0,6925
1986 *)	2 1.72	2 847	96 520	1 086	381,40	1 086	1,1249
	The same of the sa		The state of the s	1000			

B 8 Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 39

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1986 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

	(Spiel-,		und mehr) kumentar-, inderfilme)	(Kultur-,	(bis unte Dokumenta - und Kind	r-, Lehr-,
Herstellungsland	insgesamt	mit Pra	dikat	insgesamt	mit Prä	dikat
	vorgelegt	Wertvoll	Besonders wertvoll	vorgelegt	wertvoll	Besonders wertvoll
Bundesrepublik Deutschland	58	24	20	148	63	28
Australien	1	_	_	1	-	1
Brasilien	1	-	1	-	_	-
Frankreich	10	4	5	-	-	***
Großbritannien	7	3	3	-	-	_
ltalien	6	1	3	1	-	1
Österreich	2	1	1	1	-	1
Schweden	2	-	2	-	-	-
Schweiz	1	-	1	_	_	-
USA	47	28	12	~	-	
Ungarn			_	1	11	
Prädikatisierte Filme insgesamt	135	61	48	152	64	31

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 40
Prädikatisierte Filme vom 20. 08. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1986
nach Filmgattungen

	Prädikatisierte	Davon mi	t Prädikat
Filmgattung	Filme insgesamt	wertvoll	Besonders wertvoll
I. Langfilme (1 600 m und mehr)			
(Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme)			
Bundesrepublik Deutschland	1 102	644	458
DDR	16	6	10
Ausland	1 781	1 181	600
Prädikatisierte Langfilme zusammen	2 899	1 831	1. 068
II. Kurzfilme (bis unter 1 600 m)			
(Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme)			
Bundesrepublik Deutschland	6 107	4 983	1 124
DDR	33	31	2
Ausland	3 516	2 995	521
Prädikatisierte Kurzfilme zusammen	9 656	8 009	1 647
Prädikatisierte Filme insgesamt	12 555	9 840	2 715

Quelle: FBW, Wiesbaden.

B 9 Internationale Übersichten

Tabelle 41

Die Bevölkerung ausgewählter Länder 1985

Land	in Millionen	
Bundesrepublik Deutschland	61,02	
Frankreich	55,14	
Italien	57,13	
Großbritannien *)	56,49	
USA	239,28	
Japan	120,75	
Indien	750,9	
<u></u>		<u></u>

*) Zahlen für 1984

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Tabelle 42

Langfilmproduktion nach Ländern

Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland 1)	49 *)	76 *)	70 *)	77 *)	75 *)	64 *)
Frankreich	189	231	164	131	161	151
Italien	163	103	114	110	103	89
Großbritannien	29	14	45	42	53	55
USA	222	183	169	249	318	330
Japan	320	332	322	317	333	319
Indien	742	737	763	741	·	912

l) nur Spielfilme

*) erstaufgeführte Spielfilme

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 43
Filmbesuch in Millionen nach Ländern

Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland	143,8	141,3	124,5	125,3	112,1	104,2
Frankreich	174,8	187,6	200,5	197,1	187,8	172,2
ltalien	242,0	215,0	195,0	162,0	131,6	123,1
Großbritannien	96,1	86,1	60,2	65,7	58.4	70,2
USA	1 022,0	1 067,0	1 200,0	1 197,0	1 190,0	1 060,0
Japan	164,4	149,0	155,0	170,4	150,5	155,1
Indien	4 380,0	4 560,0	4 750,0	4 700,0	ļ <u>.</u>	4 700,0

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 44

Gewerbliche Filmtheater nach Ländern

					1 1985
3 354	3 486	3 598	3 664	3 611	3 418
4 540	4 572*)	4 709*)	4 894	5 098	5 190
3 900	3 307	2 800			1 3 130
1 576	1 528	1 432	1 303	1 233	1 271
17 600	18 040	18 020	18 884		20 035
2 364	2 298	2 267	2 239		2 137
10 813	11 239	11 754		12 448	12 368
	4 540 3 900 1 576 17 600 2 364	4 540	4 540	4 540	4 540 4 572*) 4 709*) 4 894 5 098 3 900 3 307 2 800 . . 1 576 1 528 1 432 1 303 1 233 17 600 18 040 18 020 18 884 19 589 2 364 2 298 2 267 2 239 2 191

^{*)} Hiervon zeigen über 2 700 Filmtheater mehr als 6 Vorstellungen die Woche

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 45

Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen auf Dollarbasis nach Ländern¹⁾

Land	1980	1981	1982	1983 2)	1984 2)	1985 2)
Bundesrepublik Deutschland	461,6	412,7	355,8	872,3	808,5	773,9
Frankreich	640,5	600,2	539,7	4 367,1	4 410,8	4 300,5
Italien	401,0	359,0	368,6	505,2*)	470,6*)	500,4*)
Großbritannien	340,3	263,8	173,2	124,5	102,7	
USA	2 748,5	2 965,6	3 500,0	3 766,0	4 036,0	3 750,0
Japan	780,2	654,0	670,0	186,3*)	172,2*)	173,4*
Indien	810,0	885,0	824,0			720,03)

¹⁾ Zur Umrechnung diente der Dollarkurs im Monat Dezember des betreffenden Jahres.

Quello: FIAPF, Paris

Tabelle 46
Prozentuale einheimische Marktanteile nach Ländern

Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland	9,3	18,7	11,3	14,1	16,8	22,7
Frankreich	47,7	50,5	53,7	47,0	49,6	44,7
ltalien	43,5	44,1	46,1	39,5	34,3	31,8
Großbritannien	21,0	25,0	12,8	15,0 *)	15,0 *)	•
USA		95,0	98.0	97,0 *)	97,0 *)	97,0 *)
Japan	54,9	54,5	51,1	52,6	48,6	50,9
Indien			95,0	.		•

^{*)} geschätzt

Quelle: FIAPF, Paris

^{*)} geschätzt

^{**)} nur als ortsfeste Filmtheater.

²⁾ Die Filmtheaterbruttoeinnahmen werden in Landeswährung ausgeweisen.

³⁾ Geschätzt

Tabelle 47 Installierte Fernsehgeräte in Millionen nach Ländern

Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland	21,2	21,5	21,8	22,1	22,4	22,7
Frankreich	15,8	16,3	16,9	17,4	17,9	18,3
ltalien	13,3	13,4	13,6	13,8	13.9	14,5
Großbritannien	18,5	18,5	18,4	20,0	19,1	21,3
USA	155,0	160,0	170,0	170,0 *)	170.0 *):	170.0 *
Japan	29,1	29,7	30,2	37,0	39,0	
Indien	1,0	1,5	2,0			•

^{*)} geschätzt Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 48 Ausgestrahlte einheimische und ausländische Spielfilme der öffentlichen Sendeanstalten nach Ländern⁶⁾

Land	1982 I + A = Gesamt 1)	1983 I + A = Gesamt 1)	1985 Gesamt 1)
Bundesrepublik Deutschland 2)	253 + 1 121 = 1 374	238 + 1 219 = 1 257	1 716
Frankreich Italien	279 + 196 = 475	475	500
Großbritannien	140 + 302 = 406 $167 + 454 = 673$	4)	4)
Japan	167 + 454 = 671 $390 + 748 = 1057$	cirka 1 000 5)	1 509 7)
		•	970 7)
Indien	175 + 25 = 200	-	-

^{1) =} Inländisch, A = Ausländisch

Quelle: FIAPF, Paris

B 10 Fernsehen

Tabelle 49 Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen von 1965 bis 1986 jeweils am Jahresende (Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

	Erteilt	e Fernseh- und Rundfunkg	enehmigungen
Stand		davo	on
o can d	insgesamt	gebührenpflichtig	gebührenfrei
31.12.1965	11 379 049	•	
31.12.1966	12 719 599	,	•
31.12.1967	13 805 653		•
31.12.1968	14 958 148		•
31.12.1969	15 909 146		•
31.12.1970	16 674 742	16 213 130	461 612
31.12.1971	17 429 730	16 668 857	760 873
31.12.1972	18 063 892	17 100 133	963 759
31.12.1973	18 468 187	17 351 384	1 116 803
31.12.1974	18 920 063	17 555 939	1 364 124
31.12.1975	19 226 029	17 796 475	1 429 554
31.12.1976	-	18 481 397	
31,12,1977	20 169 280	18 909 226	1 260 054
31.12.1978	20 344 838	19 019 062	1 325 776
31.12.1979	20 763 137	19 421 539	1 341 598
31.12.1980	21 189 906	19 702 533	1 487 273
31.12.1981	21 490 547	19 924 029	1 566 518
31.12.1982	21 835 778	20 262 124	1 573 654
31.12.1983	22 127 118	20 567 751	1 559 367
31.12.1984	22 433 993	20 867 452	1 566 541
31.12.1985	22 704 715	21 102 841	1 601 874
31.12.1986	23 010 526	21 321 168	1 689 358

Quelle: Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt und Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

²⁾ Einschließlich Dokumentar- und Kulturfilmen

³⁾ Ohne Ausstrahlung der privaten Sender

⁴⁾ Das öffentlich rechtliche Fernsehen sendet cirka 300 Filme pro Jahr. Die privaten Sender strahlen ungefähr 300 Filme pro Tag aus.

⁵⁾ geschätzt

⁶⁾ Bis zum Redaktionsschluß lagen uns keine Meldungen für das Jahr 1984 vor. 7) für 1984

Tabelle 50 Sendetermine abendfüllender Filme*) (1.600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) von 1977 bis 1986

	ļ	Α.	Sendeter	nine aber	ndfüllend	∍r Filme		
Kalender-	Dt Zwei	. Fernsehe tes Dt. Fe	n und rnsehen	Per	Lional			
jahr	insge-	dav	o n	1	rousibro	gramme (II	I. Progra	amme)
	samt	ARD (I.Pr.)	ZDF (II.Pr.)	BR	HR	NDR/ RB/SFB	SW	WDF
1977	332	154	178	212	123	125		
1978	436	221	215	238	109		84	143
1979	440	225	215	255	[127	120	155
1980	437	223	214	239	137	151	179	166
1981	540	163	277	239 133	130	133	186	169
1982	519	262	257	249	123	131	186	151
1983	560	258	302	254	129	135	190	152
1984	660	322	338	259	116	150	221	156
1985	724	345	379	!	153	159	146	149
1986	756	- (1	301	170	167	208	146
		381	375	326	175	230	188	171
<u> </u>		B. An den	o.a. Sei	ndetermi	nen ausge	strahlte L	angfilme	
						~		
1980	437	223	214			670		
1981	481	227	254			670 605		
1982	454	228	226			604		
1983	485	237	248			639		
1984	601	298	303			618		
1985	669	327	342			655		
1986	704	354	350			655 676		

^{*)} Ohne Fernsehfilme. Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderprogramms für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF ein gemeinsammes Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfaßt sind. Bemerkungen: Im oberen Teil dieser Tabelle (A) werden die Sendetermine aller ausgestrahlter Langfilme in den einzelnen Programmen ausgewiesen. Demgegenüber ist im unteren Teil dieser Tabelle (B) jeder einzelne während eines Kalenderjahres gesendete Langfilm erfaßt, jedoch ohne Wiederholungen, gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen in anderen

Tabelle 51

Sendetermine abendfüllender Filme*) (1.600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalender Jahr 1986

i Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/I. Programm) und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

	Sendo	Sendotermine abondfüllender Filme	ilme
Position		дауод	и о п
:	insgesamt	I. Programm (ARD)	II. Programm (2DF)
Sendetermine abendfüllender Filme insgesamt	756 (724)	381 (345)	375 (379)
Davon: mit Filmen ohne FSK-Prüfung mit Filmen mit FSK-Prüfung	333 (232) 423 (492)	155 (114) 226 (231)	178 (118) 197 (261)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren Filme freigegeben ab 12 Jahren	71 (104)	39 (45)	32 (59)
Filme freigegeben ab 16 Jahren Filme freigegeben ab 18 Jahren			

Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1880 ausgelaufenen Sonderprogramms für die Bevölkerung der DDR Vormittag. Ab 01.01.1881 senden AKD und ZDF ein gemeinsammes Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfant sind.

noch Tabelle 51

II Sendetermine abendfüllender Filme*) (1 600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

(146) 58) 3) 38) 37) 97 12 25 29 abendfüllender Filme (68) (140) (208)9) 56) 28) 11) <u>%</u> ----76 21 52 32 7 NDR/RB/SFB (65) (102) (167) 6) 40) 45) 11) 100 Sendetermine 20 48 47 15 (43) (170)11) 64) 40) 12) _ _ _ _ _ 70 14 39 41 11 (301)(118) (183) 28) 89) 51) _ _ _ _ BH 30 91 50 Jahren Jahren Jahren insgesamt 16 9 FSK-Prüfung FSK-Prüfung ab ab abendfüllender Filme freigegeben : freigegeben : freigegeben freigegeben ب. ب ohne mit Filme Filme Filme W Filmen Filmen Davon: Sendetermine mit mit

sind allein die Sendetermine von Langfilmen in dem jeweiligen Regional-Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an. *) Ohne Fernsehfilme. Grundlage dieser Statistik programm.

Abkürzungen; BR = Bayerischer Rundfunk, HR = Hessischer Rundfunk, NDR/BR/SFB = Norddeutscher Rundfunk/Radio Bremen/ Sender Freies Berlin (Gemeinschaftsprogramm). SW = Saarländischer Rundfunk/Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk (Ge-meinschaftsprogramm). WDR = Westdeutscher Rundfunk.

Tabelle 52
Sendetermine abendfüllender Filme*) (1.600 m und mehr) im Fernsehen der Sendetermine abendfüllender Filme*) (1.600 m und mehr) im Kalenderjahr 1986 Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1986 nach Herstellungsländern

	Sende	termine abendfüllender	Filme
Herstellungsland		dav	o n
	insgesamt	I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Dt. Reprisen	14	7	7 67
BR Deutschland	128	61	4
DDR	10	6	10
Österreich	16	6	5
Schweiz	5	_	127
	312	185	40
USA	69	29	
Großbritannien	68	26	42
Frankreich	39	17	22
Italien	ĺ	<u> </u>	1
Schweden	3	2	1
Polen	10	6	4
CSSR	5	_	5
Udssr	, 2	-	2
Ungarn	1	1	-
Irland	3	3	_
Japan	1	-	1
Jugoslawien	4	3	1
Kanada	1 1	_	1
Belgien	2	2	-
Bulgarien	<u> </u>	1	4
Finnland	5 2	l	1
Mexiko	7	4	3
Spanien	3	1	2
Griechenland			1
Israel	1 3	1	2
Niederlande		5	5
Australien	10	2	1
Brasilien	3	1	2
Südkorea	2	1	2
VR China	3	5	<u> </u>
Sri Lanka	5 2	1	1
Hongkong	2	<u> </u>	2
Panama	2		1
Tunesien	1		l 1
Norwegen	1	5	5
O.Ursprungsnachwei	s 10		
Insgesamt	756	381	375

^{*)} Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderprogramms für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF ein gemeinsammes Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfaßt sind.

noch Tabelle 52

II Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

		Sendetermine	abendfüllen	der Filme	
Herstellungsland	BR	HR	NDR/ RB/ SFB	SW	WDR
Dt. Reprisen BR Deutschland DDR Österreich Schweiz	64 16 8 2 14	15 11 - 1	31 10 2 2 2	14 9 - 5	15 4 - - 1
USA Großbritannien Prankreich Italien CSSR Polen	117 14 44 27 10	76 13 31 18 2 2	121 19 22 11 1	88 13 14 35 -	109 4 19 9 1 2
Schweden Spanien Niederlande Ungarn Japan	- - 5 2	1 - 1 2	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	- 1 1 - 2	- 2 - 1
Chile Kanada Syrien Australien	2 -	1 - -	- - - 1	1 - -	1 1 1
Dänemark	-	1			_
Griechenland	~	-	_	1	-
Israel VR China UdSSR Thailand	1 - - -	- - - -	- 1 1 -	- 3 1	- 1 -
Insgesamt	326	175	230	188	171

^{*)} Grundlage dieser Statistik sind allein die Sendetermine abenfüllender Filme in dem jeweiligen Regionalprogramm.

B 11 Video

Tabelle 53
Absatz von Videorekordern an den Handel von 1983 bis 1986

Jahr	Absatz von Videorecordern in Millionen Stück	Veränderung zum Vorjahr in Millionen	Veränderung in %
1983	1,47	-	-
1984	1,49	0,02	1,36
1985	1,50	0,01	0,67
1986	1,75	0,25	16,67

Quelle: BVV, Hamburg

Tabelle 54

Absatz von bespielten Programmen an den Handel von 1983 bis 1986

Jahr	Absatz in Millionen Stück	Veränderung zum Vorjahr in Millionen Stück	Veränderung in %
1983	3,2	-	p
1984	2,7	- 0,5	- 15,6
1985	3,1	0,4	14,8
1986	3,3	0,2	6,5

Quelle: BVV, Hamburg

Tabelle 55
Umsatz der Programmanbieter an den Videofachhandel von 1983 bis 1986*)

Jahr	Umsatz in Millionen DM	Veränderung zum Vorjahr in Millionen	Veränderung in %
1983	450 1)	-	=
1984	270	- 180	- 40
1985	240	- 30	- 11,1
1986	280	40	16,7

^{*)} Es wird der Umsatz aus den Bereichen Spielfilm, sowie Kinder- und Musikfilm registriert. Grundlage des Datenmaterials bietet eine Hochrechnung auf der Basis von BVV-Erhebungen bei Mitgliedern.

1) Geschätzt

Quelle: BVV, Hamburg

Tabelle 56

Geschätzter Umsatz des Fachhandels mit der Vermietung und dem Verkauf von Videoprogrammen an den Endverbraucher von 1983 bis 1986

Jahr	Umsatz in Millionen DM	Veränderung zum Vorjahr in Millionen DM	Veränderung in %
1983	850	-	-
1984	600	- 250	- 29,41
1985	600	0	0
1986	825	225	37,50

Quelle: BVV, Hamburg